

PRESSEINFORMATION 14-03-55

vom 21. März 2014

Erfolgreich mit Fenstersanierung

Der Workshop "Fenstersanierung im Altbau" informiert am 9. April 2014 in Rosenheim wie Hersteller, Händler und Monteure im Sanierungsmarkt erfolgreicher werden.

Die Fenstersanierung boomt und macht in vielen Betrieben den größten Umsatzanteil aus. Die Kalkulation, Planung und Ausführung ist jedoch anspruchsvoll und birgt so manche Risiken. Genau hier setzt der Workshop an. Kompetente Referenten geben wertvolle Praxistipps zu Themen wie Fensterauswahl, Montage, Baukörperanschlüsse, Lüftungsplanung, Nachrüstung der Einbruchhemmung, Nachweisen und Fördermitteln sowie zum Schallschutz.

Der Austausch alter Fenster ist bei Bauherren ganz oben auf der Hitliste der Sanierungsmaßnahmen. Das wird angesichts steigender Energiekosten, attraktiver Fördermaßnahmen und der umfangreichen dena-Werbekampagne auch so bleiben. Da beim Fenstertausch in vielen Fällen vom Bauherrn kein Architekt oder Gebäudeenergieberater beauftragt wird, muss der Fensterverkäufer oder Hersteller als Fachkundiger diese Aufgabe häufig übernehmen. Hierbei sind eine Vielzahl fachlicher Fragen zu beachten, um eine fehlerfreie und damit für den Betrieb gewinnbringende Auftragsabwicklung zu ermöglichen und genau hier setzt der Workshop an.



Bild 1 Mit Kompetenz erfolgreich im Sanierungsmarkt

Belegexemplar an

ift Rosenheim

Das Institut für
Fenster und Fassaden,
Türen und Tore,
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
PR & Kommunikation
Autor: Jürgen Benitz-Wildenburg
Tel.: +49.08031.261-2150
Fax: +49.08031.261-28212150
E-Mail: benitz@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Presseinformation 14-03-55

Erfolgreich mit Fenstersanierung

Workshop "Fenstersanierung im Altbau" am 9. April 2014
in Rosenheim



Der Workshop beginnt mit Argumenten Pro-Fenstertausch von Ulrich Tschorn (VFF), gefolgt von Tipps zur richtigen Auswahl von Fenstern für die Angebots- und Verkaufsphase bezüglich der Dämmeigenschaften durch Manuel Demel (ift). Danach erläutert Wolfgang Jehl (ift) ausführlich, wie man durch eine fachgerechte Montageplanung Reklamationen und ungeplante Mehrkosten vermeidet. Dabei werden auch neue Inhalte des überarbeiteten Montageleitfadens vorgestellt.

Jens Pickelmann (ift) zeigt, wie man den Fenstertausch auch für eine Verbesserung der Einbruchhemmung nutzen kann und dass die mechanische Nachrüstung ein eigenständiges Geschäft sein kann. Michael Rossa (ift) zeigt, dass die Lüftungsplanung kein Hexenwerk und leicht zu erledigen ist. Fensterexperten können so beim Gespräch mit Bauherren zum Thema Lüftung und Vermeidung von Schimmelpilz souverän und kompetent argumentieren.

Zum Abschluss erklärt Dr. Joachim Hessinger (ift), was aus schalltechnischer Sicht beim Fenstertausch zu beachten ist, denn für viele Bauinteressierte ist der Lärmschutz ein wichtiger Vorteil von neuen Fenstern. Das man dabei Fensterlüfter in Schlafzimmern am besten gleich mit anbietet, ist dann eine interessante Möglichkeit für zusätzlichen Umsatz. Timor Skora (Ingenieurbüro Skora) gibt als Energieberater und Fensterexperte eine Vielzahl an wertvollen Praxistipps, die von der Planung über Ausführung bis zur Abnahme hilfreich sind.


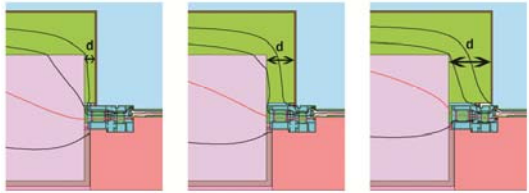
Das komplette Programm und Anmeldemöglichkeiten finden sich unter www.ift-akademie.de.

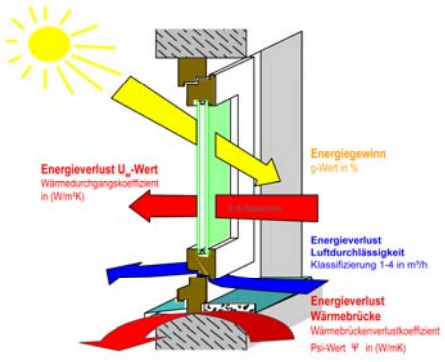
(2.047 Zeichen inkl. Leerzeichen, Lead 427 Zeichen)

Über das ift Rosenheim

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift fühlt sich zur Wissensvermittlung verpflichtet. Als neutrale Institution genießt das ift bei den Medien einen besonderen Status und die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik.

Auswahlbilder (stehen als Download im Bildarchiv unter www.ift-rosenheim.de/bildarchiv)

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild																												
1	<p>Mit Kompetenz erfolgreich im Sanierungsmarkt</p> <p><i>Dateiname:</i> PI140355_Bild_01_Thermografie_Fotolia_Ingo_Bartussek.jpg</p> <p>Quelle: Fotolia, Ingo Bartussek</p> <p><i>Hinweis:</i> Dieses Bild ist nicht im ift-Bildarchiv hinterlegt und muss separat angefordert werden. Die Verwendung beschränkt sich darauf, diese Pressemitteilung zu illustrieren (mit entsprechender Quellenangabe). Es steht für keinen anderen Verwendungszweck zur Verfügung.</p>																													
2	<p>Der geplante Baukörperanschluss gehört auch dazu.</p> <p><i>Dateiname:</i> PI140355_Bild_02_Baukoerperanschluss.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Dämmstärke in Mauerstärke d</th> <th>mm</th> <th>30</th> <th>60</th> <th>80</th> <th>100</th> <th>120</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Oberflächenbrandausbreitung</td> <td>°C</td> <td>13,5</td> <td>13,7</td> <td>14,1</td> <td>14,8</td> <td>15,3</td> </tr> <tr> <td>Temperaturfaktor f_{Rsi}</td> <td></td> <td>0,74</td> <td>0,75</td> <td>0,76</td> <td>0,78</td> <td>0,81</td> </tr> <tr> <td>ψ-Wert</td> <td>W/m²K</td> <td>0,068</td> <td>0,049</td> <td>0,025</td> <td>-0,025</td> <td>-0,068</td> </tr> </tbody> </table> <p>Legende</p> <ul style="list-style-type: none"> Mauwerk: $\lambda = 0,21 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ Außendämmung: $\lambda = 0,040 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ $U_g = 2,0 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$ $U_g = 1,1 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$ 	Dämmstärke in Mauerstärke d	mm	30	60	80	100	120	Oberflächenbrandausbreitung	°C	13,5	13,7	14,1	14,8	15,3	Temperaturfaktor f_{Rsi}		0,74	0,75	0,76	0,78	0,81	ψ -Wert	W/m ² K	0,068	0,049	0,025	-0,025	-0,068
Dämmstärke in Mauerstärke d	mm	30	60	80	100	120																								
Oberflächenbrandausbreitung	°C	13,5	13,7	14,1	14,8	15,3																								
Temperaturfaktor f_{Rsi}		0,74	0,75	0,76	0,78	0,81																								
ψ -Wert	W/m ² K	0,068	0,049	0,025	-0,025	-0,068																								

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
3	<p>Moderne Fenster gewinnen Energie.</p> <p><i>Dateiname:</i> PI140355_Bild_03_Energiestroeme_Fenster.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	 <p>Energieverlust U-Wert Wärmedurchgangskoeffizient in (W/m²K)</p> <p>Energiegewinn g-Wert in %</p> <p>Energieverlust Luftdurchlässigkeit Klassifizierung 1-4 in m³/h</p> <p>Energieverlust Wärmebrücke Wärmebrückenverlustkoeffizient Psi-Wert Ψ' in (W/mK)</p>